

Dietzhölztal investiert 1 Mio. € in Kanalbau Rittershausen

Anfang Februar beginnen die fast 12 monatigen Bauarbeiten



Letzte Absprachen in Rittershausen vor dem geplanten Baubeginn. An dieser Kreuzung starten die Bauarbeiten voraussichtlich Anfang Februar (v. l.): Michael Schneider (Leiter Bauabteilung Dietzhölztal), Christoph Lauber (Tiefbau Heinrich Lauber), Matthias Reuschel (Leiter Bauhof), Jens Mengel (Tiefbau Heinrich Lauber) und Bürgermeister Andreas Thomas.

DIETZHÖLZTAL-RITTERSHAUSEN. Seit 2015 wurden im Dietzhölztal durch viele Baumaßnahmen große Anstrengungen für mehr Umweltschutz im Bereich des Abwassers unternommen. Jetzt werden rund 1. Mio. € in Kanalbauarbeiten in Rittershausen investiert und damit die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung in einem zentralen Bereich des Ortsteils auf den neuesten Stand gebracht. „Mit dieser Investition setzen wir die Verbesserung der Infrastruktur und weitere Umweltschutzmaßnahmen in Dietzhölztal in die Praxis um, zudem sparen wir künftig deutlich bei der sogenannten Abwasserabgabe“, erklärte Bürgermeister Andreas Thomas beim Ortstermin.

Regenüberlauf wird ein „kleiner Swimmingpool“

Welche Dimension diese Baumaßnahme hat, lässt sich nicht nur an den Kosten ablesen: Allein der neue Regenüberlauf gleicht einem „kleinen Swimmingpool“ und hat bei einer Größe von 4,5 x 3 Metern Grundfläche und einer Höhe von rund 3 Metern ein komplettes Gewicht von rund 44 Tonnen.

Bach aus dem Gartenweg wird in Dietzhölze geführt

Ab Anfang Februar – soweit es das Wetter erlaubt – sollen die Bauarbeiten, die vom Tiefbauunternehmen Heinrich Lauber ausgeführt werden, beginnen. Gestartet wird im Bereich der Abzweigung Gartenweg von der Siegener Straße (Durchgangsstraße, L1571), wo auch das Bild oben entstanden ist. Während dieses Bauabschnittes ist die direkt Zufahrt zum Gartenweg nicht möglich (Umleitung über Am Helgenstück). Hier wird auch der kleine Bach aus dem Gartenweg, der bisher noch in das Abwassersystem führte, über neue Rohrleitungen direkt in die Dietzhölze geleitet. Damit wird – gerade bei Starkregen – der Abwassersystem deutlich entlastet.

Siegener Straße wird halbseitig gesperrt

Anschließend folgt der 2. Bauabschnitt auf rund 300 Metern in der Siegener Straße bis hinter die Brücke über die Dietzhölze (Zufahrt Rudolf-Loh-Center). Hierbei wird die Durchgangsstraße halbseitig gesperrt und bei deutlich gedrosselter Geschwindigkeit der Verkehr mit Ampeln

geregelt und teilweise auch über die Gehwege geführt. Fußgänger sollen den Gartenweg als Umleitung benutzen. Während der gesamten Bauphase muss immer wieder mit kurzen weiteren Beeinträchtigungen gerechnet werden, so kann es auch zu stundenweisen Unterbrechungen der Wasserversorgung kommen. Diese werden aber rechtzeitig angekündigt. Und ganz wichtig für die Anlieger: Die Zufahrt zum Grundstück, sind in Abstimmung mit dem Bauunternehmen, während der gesamten Bauphase immer erreichbar!

Im Sommer ist dann beim 3. Bauabschnitt der Rückbau des bisherigen Regenüberlaufs in der Siegener Straße geplant und das neue „Becken“ wird als großes Fertigbauteil an den Rand der Durchgangsstraße Richtung Dietzhölze rund 100 Meter entfernt gesetzt.

Neben dem Abwassersystem, der von bisher 30 cm bzw. 40 cm Durchmesser auf zukünftig 60 cm in der Siegener Straße erneuert wird, wird auch die bisherige Trinkwasserleitung aus den alten Gussrohren durch neue Kunststoffrohre (PEHD-Rohre) ersetzt. Bei der Verlegung der Landstraße, im Bereich von Rittal, vor fast 20 Jahren, wurden schon die größeren Abwasserrohre verwendet, dadurch wird jetzt die Lücke geschlossen.

Kommende Breitbandversorgung wird eingeplant

„Wir möchten zukunftssträhig bauen und planen dabei z. B. auch Leerrohre für eine kommende bessere Breitbandversorgung bei diesem Kanalbau ein, damit nicht in wenigen Jahren die Straße wieder aufgebaggert werden muss“, berichtete Bauamtsleiter Michael Schneider.

Im Dezember 2021 soll alles fertig sein

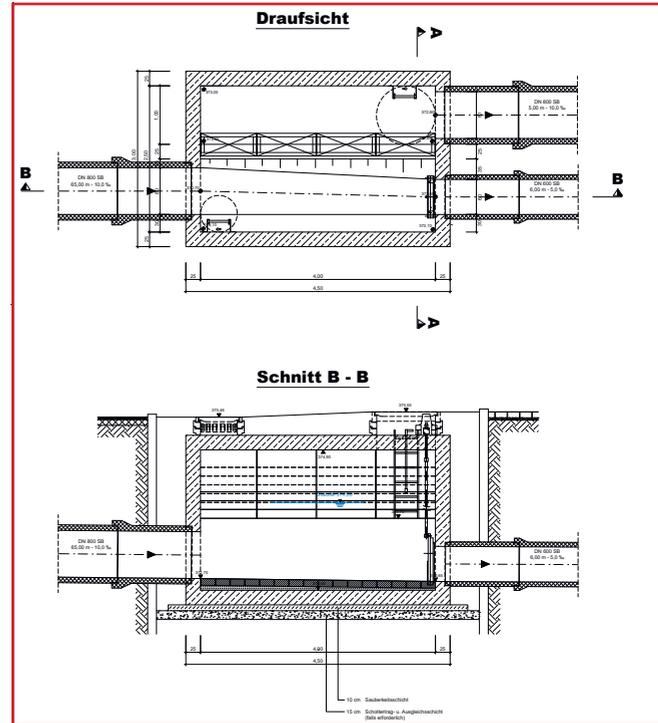
Zum Abschluss – der bis Dezember 2021 erreicht werden soll – wird mit fachlicher und finanzieller Unterstützung von Hessen Mobil die Fahrbahndecke erneuert.

Alle Anwohner sind in den letzten Tagen schriftlich über die anstehenden Baumaßnahmen und den damit einhergehenden Einschränkungen informiert worden, da wegen der Coronapandemie eine Anliegerversammlung aktuell nicht möglich ist.

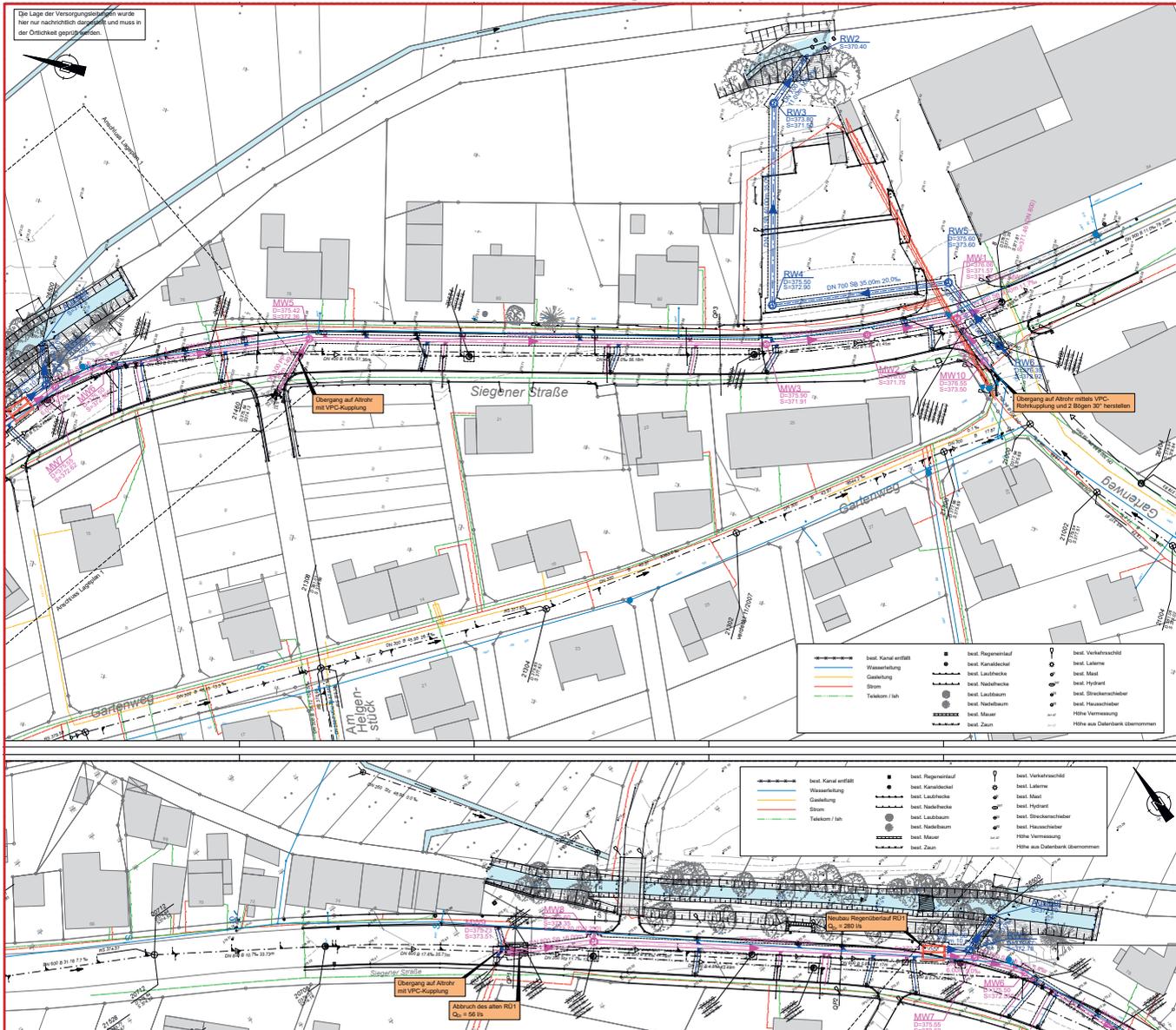
Technische Daten der Bauarbeiten in der Übersicht:

- Neubau von ca. 110 m Regenwasserkanal DN 700 im Gartenweg, in der Siegener Straße und auf dem Parkplatz von „Kreck Metallwarenfabrik“
- Abbruch von ca. 280 m Mischwasserkanal DN 300 und DN 400
- Neubau von ca. 280 m Mischwasserkanal DN 600
- Abbruch und Neubau des Regenüberlaufbauwerk Nr. 1 mit einer neuen Größe von 4,5 m x 3 m und ca. 3 m Höhe, bei ca. 44 Tonnen Gesamtgewicht
- Austausch von ca. 300 m Gussleitung zu (PEHD) Trinkwasserleitung
- Verlegung von Leerrohren für eine zukünftige Breitbandverkabelung
- Fahrbahnerneuerung auf ca. 300 m der Siegener Straße (L1571)
- Geplanter Zeitraum der Bauarbeiten Anfang Februar bis Ende Dezember 2021
- Gesamtes Investitionsvolumen ca. 1 Mio. €

Text und Foto: Jürgen Reichel



Zwei Ansichten des neuen Regenüberlaufs, erstellt vom Ingenieurbüro HydroSoft.



Dieser Übersichtsplan des Ingenieurbüro HydroSoft (Siegen), das alles geplant hat, lässt die Komplexität und Dimension des Bauvorhabens in Rittershausen erahnen.